

Inhalt

Vorwort	7
Emil Brix, Ernst Bruckmüller, Hannes Stekl Das kulturelle Gedächtnis Österreichs. Eine Einführung	9
Menschen	
Werner Suppanz Maria Theresia	26
Gernot Gruber Wolfgang Amadeus Mozart	48
Dieter Binder Julius Raab und Leopold Figl	79
Irene Etzersdorfer Bruno Kreisky	105
Wolfgang Bahr Der Mythos vom Kardinal Franz König	133
Otmar Weiß, Gilbert Norden Sporthelden	164
Mythen	
Konrad Paul Liessmann Topoi. Konturen einer politischen Mythologie	194
Manfred Wagner Reproduzierende Künstler in Österreichs kollektivem Gedächtnis	219
Cornelia Szabó-Knotik Mythos Musik in Österreich: die Zweite Republik	243

Peter Melichar	
Die Gemütlichkeit oder der Wille zur Abstraktion	271
Susanne Breuss	
Einverleibte Heimat	
Österreichs kulinarische Gedächtnisorte	301
Gernot Heiss	
Tourismus	330
Gerhard Strohmeier	
„Umwelt“: Österreichische Mythen, Topoi und Erinnerungen	
Die Gedächtnisorte „Zwentendorf“, „Hainburg“ und	
„das Waldsterben“	357
Karin Liebhart, Andreas Pribersky	
Die Mythisierung des Neubeginns: Staatsvertrag und Neutralität	392
Monika Mokre	
Österreich und Europa – ein schlampiges Verhältnis	418
	Zeiten
Friedrich Polleroß	
Barock ist die Art, wie der Österreicher lebt	
Oder: Barocke Architektur als Brücke und Bollwerk	446
Laurence Cole	
Der Habsburger-Mythos	473
Susanne Breuss, Karin Liebhart, Andreas Pribersky	
Land des Stroms	
„Heimische Energie“ für den österreichischen Wiederaufbau	505
Gerhard Baumgartner	
Erinnerte und vergessene Zeit	530
Bertrand Perz, Heidemarie Uhl	
Gedächtnis-Orte im „Kampf um die Erinnerung“	
Gedenkstätten für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges	
und für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft	545
Autorinnen und Autoren	580